



Informative „Benennung“ von Straßen nach Frauen zum 100./110. Frauentag

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17.12.2020 gemäß §24 GO BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen der Stadt Wien (z.B. MA7, MA28) zu beauftragen, im Zusammenwirken mit der Kulturkommission im Jahr 2021 informative Zusatztafeln an all jenen Straßenschildern anzubringen, bei denen ein konkreter Frauenbezug hergestellt werden kann, um die Sichtbarkeit von „unsichtbaren“ Frauen in Kultur und Geschichte zu erhöhen.

Begründung

Im Jahr 2021 feiern wir den 110. bzw. 100. Internationalen Frauentag, der erstmals am 19. März 1911 stattfand und seit 1921 jährlich am 8. März gefeiert wird.

In Mariahilf sind von rund 110 Verkehrsflächen aktuell rund 38 Flächen nach Funktionen, Gegenständen, Orten, Tieren oder geographischen Bezügen benannt (35%), rund 59 Flächen nach Männern benannt (53%) und rund 13 Flächen nach Frauen benannt (12%).

Obgleich Frauen rund 51% der Bezirksbevölkerung bilden, ist ihre Sichtbarkeit im öffentlichen Raum der Verkehrsflächen im Vergleich dazu nach wie vor sehr gering.

Zum Jubiläumsjahr beantragen die Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf darum, im Jahr 2021 alle jene Straßenschilder mit temporären Zusatztafeln zu versehen, deren zugehörige Verkehrsflächen nach Männern, Männergruppen oder männlichen Figuren benannt wurden. So soll der Bezug zu den Frauen „hinter“ den jeweiligen Straßennamen ausdrücklich hergestellt werden: zB. der Hinweis darauf, dass die „Königsklostergasse“ an das Klarissinnen-Kloster „Maria Königin“ (!) erinnert oder an die Ehefrauen und Partnerinnen der Männer, die durch einen Straßennamen im Bezirk geehrt wurden.